



Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 1/2010, 13.01.2010

1. Informationen der Sprecherinnen

Gespräch im Wissenschaftsministerium

2. Fachinformationen

Frauen in Wissenschaft und Forschung: Deutschland unterrepräsentiert

Steigender Frauenanteil an Hochschulen führt nicht zu mehr Frauen in Führungspositionen

Überblick über Frauen- und Geschlechter-Professuren online

Gender Pay Gap - Verdienstunterschied von Männern und Frauen weiter bei 23%

3. Aus den Hochschulen

KathHO NRW: Anspruch auf BAföG für Erzieherinnen

Forschungsprojekt: "Spurensuche!"

4. Ausschreibungen

Professur für Mediensoziologie an der Universität Paderborn

5. Personalia

6. Termine

7. Kontakt / Impressum

1. Informationen der Sprecherinnen

Gespräch im Wissenschaftsministerium

Am 17.12.2009 traf sich das neue Sprecherinnengremium mit Frau Dr. Graap und Frau Boßmann (MIWFT) zu einem ersten und sehr konstruktiven Gespräch. Gemeinsam beleuchtet wurden die konkrete Ausgestaltung einer engeren Zusammenarbeit, die Ausgestaltung von Gender Mainstreaming in den Zielvereinbarungen unter mit Benennung konkreter Zielzahlen, die Vergabe des Genderpreises und die Ausgestaltung der LOM ab 2011.

2. Fachinformationen

Frauen in Wissenschaft und Forschung: Deutschland unterrepräsentiert

Nur 30 Prozent der Wissenschaftler in der EU sind Frauen, lediglich 18 Prozent der Professorenstellen sind mit Wissenschaftlerinnen besetzt. Diese Zahlen stammen aus der aktuellen Ausgabe "[Schlüsseldaten zu Frauen in der Forschung 2009](#)", einer Statistik der Gleichstellung der Geschlechter in Wissenschaft und Forschung der EU-Kommission.

Steigender Frauenanteil an Hochschulen führt nicht zu mehr Frauen in Führungspositionen

Das Statistische Bundesamt weist in der [Pressemitteilung Nr. 478](#) darauf hin, dass der Frauenanteil in der Professorenschaft an deutschen Hochschulen von 11% im Jahr 2000 auf 17% im Jahr 2008 stieg. Vergleicht man die Strukturen im Jahr 2008 mit den Strukturen im Jahr 2000, so hat sich der Frauenanteil in den höheren Stufen der akademischen Karriere deutlich erhöht.

Zwischen 2000 und 2008 nahm der Frauenanteil bei den Habilitationen um 5 Prozentpunkte auf 23% und bei den Promotionen um 8 Prozentpunkte auf 42% zu. Unter den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern an den

Hochschulen erhöhte sich der Anteil der weiblichen Beschäftigten in den vergangenen acht Jahren von 30% auf 38%. Auch bei den Absolventen hat der Frauenanteil im Jahr 2008 im Vergleich zu 2000 zugenommen und zwar

um 6 Prozentpunkte auf 51%. Bei den Studienberechtigten (53%) und Studienanfängern (50%) sind die Frauenanteile seit 2000 auf relativ hohem Niveau annähernd konstant geblieben. Frauen weisen mit 70% eine höhere Erfolgsquote auf als ihre männlichen Kommilitonen mit knapp 67%.

Dennoch gilt nach wie vor: je höher die Position auf der akademischen Karriereleiter, desto weniger Frauen arbeiten in diesem Bereich.

Überblick über Frauen- und Geschlechter-Professuren online

Die Informationssammlung gibt einen detaillierten Gesamtüberblick über alle Frauen und Geschlechter-Professuren an deutschen Hochschulen:

<http://www.zefg.fu-berlin.de/datensammlung/index.html>

Gender Pay Gap - Verdienstunterschied von Männern und Frauen weiter bei 23%

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes haben Frauen in Deutschland im Jahr 2008 mit durchschnittlich 14,51 Euro pro Stunde 4,39 Euro

weniger als ihre männlichen Kollegen verdient. Damit lag der Gender Pay Gap, das heißt der prozentuale Unterschied im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Frauen und Männern, wie bereits in den Vorjahren konstant bei 23%. [Weitere Informationen](#)

3. Aus den Hochschulen

KathHO NRW: Anspruch auf BAföG für Erzieherinnen

Nach fünf Jahren Rechtsstreit steht nun endgültig fest: Erzieherinnen können für das Studium an der Katholischen Hochschule NRW (KatHO NRW) BAföG erhalten. [Weitere Informationen](#) hierzu auf der Internetseite der KatHO NRW.

Dokumentation "profession professorin" der FH Dortmund

Die Fachhochschule Dortmund hat eine Dokumentation "profession professorin" veröffentlicht, die ausführlich Lebenswege und Stationen in Karrieren von Professorinnen, weiblichen Lehrbeauftragte und Lehrkräften für besondere Aufgaben abbildet. Kontakt für Bestellung und weitere Informationen: [Gleichstellungsbeauftragte der FH Dortmund](#), Tel. 0231-9112-354.

Forschungsprojekt "Spurensuche!"

Das [Forschungsprojekt "Spurensuche!"](#) der TU München untersuchte, vor welchem Hintergrund junge Frauen und Männer ihr Studium der Natur- und Ingenieurwissenschaften an deutschen Eliteuniversitäten aufnehmen und mögliche Gründe des Scheiterns am Beispiel der TU9 Universitäten.

4. Ausschreibungen

Professur für Mediensoziologie an der Universität Paderborn

In der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn – Institut für Medienwissenschaften – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Universitätsprofessur (W 2) für Mediensoziologie zu besetzen. Wünschenswert sind Lehr- und Forschungsinteressen u.a. im Bereich 'Gender und Diversity'.

Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 991 möglich bis zum 22.01.2010. [Stellenausschreibung](#)

5. Personalia

Die Gleichstellungsbeauftragte der FH Köln und Sprecherin der LaKof NRW, Frau Drechsel, hat eine neue Postadresse: **Claudiusstr. 1, 50678 Köln.**

Am Universitätsklinikum Aachen ist [Rita Winkels](#) neue Gleichstellungsbeauftragte. Aus dem Amt geschieden ist Dipl.-Ing. Marlies Diepelt.

An der RWTH Aachen ist [Dr. Christiane Herweg](#) kommissarische Gleichstellungsbeauftragte. Aus dem Amt geschieden ist Dipl.-Ing. Marlies Diepelt.

An der Kunsthochschule für Medien Köln ist [Janet Schlickum](#) neue Gleichstellungsbeauftragte. Aus dem Amt geschieden ist Prof. Ute Hömer.

Die LaKof NRW freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Die **Koordinationsstelle des Netzwerk Frauenforschung NRW** hat eine neue Sprecherin und eine neue institutionelle Anbindung: neue Sprecherin ist Prof. Dr. Anne Schlüter, die Koordinationsstelle wird bis zum 18.01.2010 an die Universität Duisburg-Essen verlagert. Erfreulicherweise gelang im Neuen Jahr die Sicherung der Stelle der Koordinatorin auf Dauer.

Neue Kontaktdaten: Netzwerk Frauenforschung NRW, Koordinationsstelle, Dr. Beate Kortendiek, Universität Duisburg-Essen, Berliner Platz 6-8, 45117 Essen, Tel. 0201-183-6134. Die [E-Mail-Adresse](#) und [Adresse der Homepage](#) bleiben bestehen.

Die LaKof NRW gratuliert und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

6. Termine

25. Januar 2010

Jahrestagung „Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht ...!? - Gleichstellung und Qualitätssicherung in Berufungsverfahren" der Landeskonferenz Niedersächsischer Hochschulfrauenbeauftragter ([LNHF](#)) in Oldenburg. [Programm mit integriertem Anmeldeformular](#)

18./19. Februar 2010

Fachtagung "Wissenschaft und Geschlecht - Karrieren und Barrieren auf dem Weg an die Spitze" an der Universität Hamburg. Programm ([PDF](#)) [Informationen und Anmeldung](#)

8. März 2010

Internationaler Frauentag

11. März 2010

Vollversammlung der LaKof NRW an der FernUniversität Hagen. Informationen bei der Koordinierungsstelle der LaKof NRW

26. März 2010

[Equal Pay Day](#)

12./13. April 2010

Tagung "Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Wissenschaft" an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer.

[Weitere Informationen](#)

23. April 2010

7. Fachkongress WoMenPower im der HANNOVER MESSE. [Weitere Informationen](#)

14.-18. Juni 2010

Jahrestagung der [BuKoF-Kommission](#) "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der Hochschule Wismar

7. Kontakt / Impressum

Landeskongferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Claudiusstr. 1

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 9317 9822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf](#)

[Dipl.-Oecotroph. Annette Moß](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr beziehen? [Hier können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen](#)